

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 80

FREITAG, DEN 13. OKTOBER

2017

Inhalt:

	Seite		Seite
Satzung zur Änderung der Satzung des Wasserverbandes Wilhelmsburger Osten	1761	Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB)	1762
Immissionsschutz Umweltverträglichkeitsprüfung – Bekanntmachung von Einzelfallentscheidungen	1761	Vorschläge für die Nachwahl eines stimmberechtigten Vertreters/einer stimmberechtigten Vertreterin der freien Jugendhilfe im Jugendhilfesausschuss Harburg	1763
Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zur Aufhebung der tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nummer 1 zum Schutz gegen die ansteckende Blutarmut der Einhufer vom 29. Juni 2017	1762	Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord	1763
Widmung von Wegeflächen – Fenglerstraße –	1762		

BEKANNTMACHUNGEN

Satzung zur Änderung der Satzung des Wasserverbandes Wilhelmsburger Osten

Der Ausschuss des Wasserverbandes Wilhelmsburger Osten hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2017 die folgenden Änderungen der Satzung des Wasserverbandes Wilhelmsburger Osten beschlossen. Die Behörde für Umwelt und Energie als Aufsichtsbehörde über die Wasser- und Bodenverbände hat die Änderung der Satzung am 4. Oktober 2017 genehmigt.

Hamburg, den 4. Oktober 2017

**Die Behörde für Umwelt und Energie
als Aufsichtsbehörde**

Amtl. Anz. S. 1761

Satzung zur Änderung der Satzung des Wasserverbandes Wilhelmsburger Osten

1. § 7 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Ausschuss hat dreizehn ordentliche Mitglieder und vier Ersatzmitglieder, die ehrenamtlich tätig sind. Eine Stellvertretung findet nicht statt. Die Zahl der Ausschussmitglieder aus dem landwirtschaftlichen und aus dem Siedlungsbereich soll sich entsprechen. Mindestens ein Mitglied des Ausschusses soll aus dem Bereich der im Verbandsgebiet vertretenen Wohnungsbaugesellschaften kommen. Treffen auf ein Mitglied mehrere Kategorien oder gar keine zu, so steht es dem Mitglied frei, in welcher Kategorie es sich zur Wahl stellt. Solange die Freie und Hansestadt Hamburg auf der Grundlage des zwischen dem Verband und der Freien und Hansestadt Hamburg geschlossenen Vertrages vom 7. September 1940 in der geltenden Fassung Verbandskosten trägt, gehören dem Ausschuss mindestens zwei Vertreter der Freien und Hansestadt Hamburg an.“

2. § 7 Absatz 8 erhält folgende Fassung:

„Gewählt ist unabhängig von der Zahl der Erschienenen und der abgegebenen Stimmen, wer in seinem Bereich

die meisten Stimmen erhält. Können in einem Bereich gemäß Abs. 1 Satz 3 mangels einer ausreichenden Anzahl an Kandidaten nicht alle dort zu vergebenden Ausschusssitze vergeben werden, werden diese zusätzlich im anderen Bereich vergeben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Vorsteher zu ziehende Los.“

Immissionsschutz Umweltverträglichkeitsprüfung – Bekanntmachung von Einzelfallentscheidungen

– Änderung einer Anlage zur fabrikmäßigen Herstellung von Stoffen durch chemische Umwandlung –

Die Firma Nordische Oelwerke Walther Carroux GmbH & Co.KG, Messberg 4, 20095 Hamburg, hat bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Änderungsgenehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung ihrer Anlage zur fabrikmäßigen Herstellung von Stoffen durch chemische Umwandlung, Anlage nach Nummer 4.1.2 EG der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, auf dem Grundstück Industriestraße 61-65 in 21107 Hamburg, beantragt.

Das Änderungsvorhaben umfasst die Modernisierung der thermischen Fettspaltung.

Es handelt sich um ein Vorhaben, für das gemäß § 3c Absatz 1 i.V.m. Anlage 1 Nummer 4.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen war.

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Absatz 1 Satz 1 UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Änderungsvorhabens abgesehen.

Das Änderungsvorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Umwelt und Energie aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung gesetzlicher Kriterien für

die Vorprüfung des Einzelfalls keine zusätzlichen erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben.

Die Begründung der Feststellung, dass für das Änderungsvorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Umwelt und Energie – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 6. Oktober 2017

Die Behörde für Umwelt und Energie

Amtl. Anz. S. 1761

Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung zur Aufhebung der tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nummer 1 zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer vom 29. Juni 2017

Am 28. Juni 2017 wurde im Bezirk Altona, Ortsteil Osdorf, der Ausbruch der ansteckenden Blutarmut der Einhufer amtlich festgestellt.

Am 29. Juni wurde die „Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung Nummer 1 zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer“ erlassen und im Amtlichen Anzeiger Nummer 52 der Freien und Hansestadt Hamburg vom 4. Juli 2017, Seite 1075 bis einschließlich 1077, veröffentlicht.

Die vorgenannte tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung und die darin enthaltene Festlegung des Sperrbezirks wird hiermit gemäß § 49 Absatz 1 HmbVwVfG aufgehoben.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Begründung:

Die vom Verbraucherschutzamt Altona nach den §§ 5 bis 11 der Verordnung zum Schutz gegen die Ansteckende Blutarmut der Einhufer (Einhufer-Blutarmut-Verordnung) in der zur Zeit geltenden Fassung angeordneten Schutzmaßnahmen sind gemäß § 12 der Verordnung aufzuheben, wenn die Einhufer-Blutarmut erloschen ist.

Die im eingerichteten Sperrbezirk in den betroffenen Betrieben entnommenen Blutproben wurden serologisch auf die Einhufer-Blutarmut untersucht. Alle Blutproben waren negativ.

Damit ist nachgewiesen, dass die Einhufer-Blutarmut im Sperrbezirk erloschen ist.

Es wird daher gemäß § 12 der Einhufer-Blutarmut-Verordnung die Allgemeinverfügung vom 29. Juni 2017 aufgehoben.

Hamburg, den 9. Oktober 2017

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1762

Widmung von Wegeflächen – Fenglerstraße –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41-83) mit Ände-

rungen, wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 507 belegene Wegefläche Fenglerstraße (Flurstück 2451 teilweise), von Haus Nummer 9 bis Puvogelstraße verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41-83) mit Änderungen, wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 507 belegene Verbreiterungsfläche Fenglerstraße (Flurstück 2451 teilweise), bei der Einmündung Efftingstraße liegend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 5. Oktober 2017

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1762

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB)

Auf Grund der §§ 5b, 10 Absatz 1 und 11 der Bienenseuchen-Verordnung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738) in der geltenden Fassung, wird nach amtlicher Feststellung der Amerikanischen Faulbrut in einem Bienenstand in Hamburg-Nettelburg auf dem Gebiet des Bezirkes Hamburg-Bergedorf zum Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut die Errichtung eines Sperrbezirks angeordnet.

Der Sperrbezirk ist wie folgt abgegrenzt:

Nördliche Begrenzung: Krusestraße, Bergedorfer Straße.

Östliche Begrenzung: Vierlandenstraße, Curslacker Neuer Deich bis BAB-Anschlussstelle HH-Bergedorf.

Südliche Begrenzung: BAB 25 von Anschlussstelle HH-Bergedorf bis Anschlussstelle HH-Neuallermöhe-West.

Westliche Begrenzung: Anschlussstelle HH-Neuallermöhe-West, Felix-Jud-Ring, Margit-Zinke-Straße, Sophie-Schoop-Weg bis S-Bahn-Station Allermöhe, Nördlich der S-Bahn/Nördlicher Bahngraben nach Osten bis westlich des KLVG 621, Entwässerungsgraben nach Norden bis Billwerder Billdeich Höhe Hausnummer 544, Billwerder Billdeich nach Osten, Ladenbeker Furtweg bis Krusestraße.

Für den Sperrbezirk gilt gemäß §§ 5b, 8 und 9 Bienenseuchenverordnung folgendes:

1. Die Besitzer von Bienenvölkern im Sperrbezirk haben ihre Bienenstände unverzüglich dem Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt des Bezirksamtes Bergedorf, Abteilung Veterinärwesen unter der Angabe des Standortes und der Völkerzahl anzuzeigen.
2. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstier-

ärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker zu wiederholen. Der Abstand zwischen den beiden Untersuchungen muss mindestens acht Wochen betragen. Die zweite Untersuchung ist entbehrlich, wenn sich bei der Untersuchung von Futterkranzproben, die im Rahmen der ersten Untersuchung zusätzlich gezogen worden sind, keine Anhaltspunkte für Amerikanische Faulbrut ergeben.

3. Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.
5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Die Anordnung zu 4. findet keine Anwendung auf

- Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden,
- Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Hinweise:

Das vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandeln gegen diese Verfügung stellt gemäß § 26 Absatz 2 Nummern 1-14 der Bieneneseuchenverordnung eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 32 Absatz 2 Nummer 4 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) dar und kann gemäß § 32 Absatz 3 des TierGesG mit einer Geldbuße bis zu 30 000,- Euro geahndet werden.

Ein Widerspruch hat gemäß § 37 TierGesG keine aufschiebende Wirkung.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Begründung:

Bei der Amerikanischen Faulbrut handelt es sich um eine kontagiöse Bieneneseuche, die durch die infektiösen Sporen des Bakteriums *Paenibacillus larvae* hervorgerufen wird. Diese Sporen werden sowohl über belebte Vektoren (räubernde Bienen) als auch unbelebte Vektoren (kontaminierte Waben, Bienenwohnungen, Honig und Futter) übertragen. Gemäß § 10 Absatz 1 Bieneneseuchen-Verordnung ist nach amtlicher Feststellung das Gebiet in einem Umkreis von mindestens einem Kilometer um den Bienenstand zum Sperrbezirk zu erklären. Da Bienen einen großen Flugradius je nach Trachtangebot, Bienenalter, Wetter etc. haben können, wird auf Grund des jahreszeitlich bedingten Flugverhaltens der Bienen aus Sicherheitsgründen ein Sperrbezirk von ca. 2,5 km eingerichtet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer amtlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Veterinärwesen, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Hamburg, eingelegt werden.

Hamburg, den 4. Oktober 2017

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 1762

Vorschläge für die Nachwahl eines stimmberechtigten Vertreters/ einer stimmberechtigten Vertreterin der freien Jugendhilfe im Jugendhilfeausschuss Harburg

Durch den Rücktritt eines stimmberechtigten Vertreters der freien Träger im Jugendhilfeausschuss Harburg ist eine Nachwahl notwendig geworden.

Nach § 71 Absatz 1 Nummer 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – ist vorgeschrieben, dass 2/5 der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe und der Jugend-/Wohlfahrtsverbände von der Bezirksversammlung Harburg zu wählen sind.

Vorschlagsberechtigt sind hier neben den Jugend- und Wohlfahrtsverbänden alle Träger der freien Jugendhilfe, die im Bezirk Harburg wirken.

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge für die Wahl der/des ständigen Vertreterin/Vertreters bis zum 3. November 2017 beim Bezirksamt Harburg, Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit, Geschäftszimmer Jugendhilfeausschuss, „Wahl Jugendhilfeausschuss“, Harburger Ring 33, 21073 Hamburg, ein. Auf dem Vorschlag sind neben dem Namen auch die Anschrift, das Geburtsdatum und die Rufnummer der Person, die als ständige Vertretung für den Jugendhilfeausschuss vorgeschlagen wird, anzugeben. Der zeitliche Aufwand wird dadurch erleichtert, wenn sich Nachfragen ergeben.

Da eine der Voraussetzungen für die Wählbarkeit das Wohnen oder die Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe im Bezirk Harburg ist, sollten Angaben über das Tätigkeitsfeld gemacht werden, wenn die vorgeschlagene Person nicht im Bezirk Harburg wohnt.

Rückfragen können an Frau Fredenhagen, Telefon: 040/4 28 71 - 37 40 oder Frau Haase, Telefon: 040/4 28 71 - 37 11, gerichtet werden.

Hamburg, den 6. Oktober 2017

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1763

Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord findet Mittwoch, den **16. November 2017, 14.00 Uhr**, in Schwerin statt. Sitzungsort ist das Hotel Arte Schwerin, Dorfstraße 6, 19061 Schwerin-Krebsförden. Die Beratungspunkte der Tagesordnung sind auf der Homepage unter www.hfuk-nord.de einzusehen.

Die Sitzung der Vertreterversammlung ist gemäß § 63 Absatz 3 SGB IV öffentlich.

Schwerin, den 5. Oktober 2017

**Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Der Vorsitzende der Vertreterversammlung
gez. Schack**

Amtl. Anz. S. 1763

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 17 A 0238

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 17 A 0238
Stahl- und Metallbauarbeiten
61301K1302 THW-NORD
Erweiterung Unterkunftsgebäude
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
THW-NORD, Carl-Cohn-Straße 36-38, 22297 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage:
– 1 x Aluminiumrohrrahmentüren-T30/1 x Stahltürblatt mit Umfassungszarge DS/1 x Aluminiumrohrrahmentür T-60-RS/1 x Aluminiumrohrrahmentür DS/Pfosten-Riegel-Fassade mit 2 Türelementen ca. 18 m²/Lochblech als Verkleidung des Carports ca. 22 m²
Herstellen/Lieferung und Montage:
– Stahlkonstruktion als Lüftungsaufhängung in Küche und Heizraum aus HEA 100/HEA 140 Riegel und Stützen
Lieferung:
– 4 x HEB 120 ca. 2900 mm lang
- g) Nein
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: Ca. 44 KW 2017
Fertigstellung: Ca. 49 KW 2017
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D430096005>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
20. Oktober 2017, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17. November 2017
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 5. Oktober 2017

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

823

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**I.1) Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VgV OV 030-17 DK – Prüfung der lüftungstechnischen Anlagen gemäß Prüfverordnung – PVO vom 14. Februar 2006 in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VgV OV 030-17 DK

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 71630000**II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen****II.1.4) Kurze Beschreibung:**

SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange

nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.

Die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches für mehr als 50 Schulen im Süden Hamburgs die Dienstleistungen des Baus, des Betriebes und der Bewirtschaftung wahrnimmt.

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg und die GMH-Gebäudemanagement Hamburg GmbH als Auftraggeber (AG) vergeben die Prüfung gemäß Prüfverordnung – PVO in der derzeit geltenden Fassung – bzw. in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Fassung – in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg.

Der Vertrag wird für den Zeitraum ab 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, mit der Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung seitens des AG, um jeweils 12 Monate, bis maximal 31. Dezember 2020 geschlossen.

Der Vertrag umfasst die Prüfung – PVO § 15 Absatz 1 innerhalb von 3 Jahren (wiederkehrende Prüfungen) gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 470 Schulstandorten über alle Lose. Optional können auch Prüfungen vor der ersten Inbetriebnahme der baulichen Anlagen oder nach wesentlichen Änderungen abgefragt werden.

Der Gesamtauftrag wird in 4 Lose unterteilt. Der Auftrag kann für maximal 2 Lose erteilt werden.

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Für Los 3 und Los 4 ist die Angebotsabgabe nur in Kombination möglich. Los 4 bezieht sich auf die Standorte der GMH, die im Jahr 2020 zu prüfen sind. Dieses Los kann nur zusammen mit Los 3 (Prüfjahre 2018 und 2019) an einen AN vergeben werden, sodass sich auch hier ein Leistungszeitraum von 3 Jahren ergibt. Die Vergabe weiterer Lose an diesen AN ist ausgeschlossen.

Die Bezuschlagung erfolgt unter der Berücksichtigung der unter Ziffer IV.2.1) der Bekanntmachung (Nr. 4 der Leistungsbeschreibung „Wertungskriterien“).

Hat ein Bieter auf mehr als 2 Lose das wirtschaftlichste Angebot (siehe Ziffer 4.) abgegeben, erfolgt eine Limitierung auf 2 Lose wie folgt: Zunächst erhält der Bieter den Zuschlag auf das bzw. die Los(e), auf das bzw. die wenigsten Angebote vorliegen. Liegen gleich viele Angebote pro Los vor, erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl (Konzept plus Preis) den Zuschlag auf Los 2, mit der höchsten Anlagen-Anzahl.

Bei Punktgleichheit ist der niedrigste Preis ausschlaggebend.

Anschließend erhält die Firma mit der nächsthöchsten Gesamtpunktzahl (Konzept plus Preis) den Zuschlag für Los 1. Zuletzt werden die Lose 3 und 4 gemeinsam an einen AN vergeben.

Im § 14 Absatz 1 PVO aufgeführte Prüfbereiche sind: – Nr.: 1 Lüftungsanlagen, – Nr.: 3 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen. Im Weiteren siehe Ziffer II.2.	II.2)	Beschreibung
II.1.5) Geschätzter Gesamtwert Wert ohne MwSt.: 1.289.000,– Euro	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags Los 2 – Region Wandsbek Nord, Region Altona, Region HIBB/Berufliche Schulen Los-Nr.: 2
II.1.6) Angaben zu den Losen Aufteilung des Auftrags in Lose: ja Angebote sind möglich für alle Lose	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000
II.2) Beschreibung	II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hamburg, Region Wandsbek Nord, Region Altona, Region HIBB/Berufliche Schulen (ca. 167 Schulstandorte).
II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Los 1 – Region Bergedorf, Region Eimsbüttel, Region Mitte Los-Nr.: 1	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: Siehe Ziffer II.1.4)
II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000	II.2.5)	Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Qualitätskriterium – Name: Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30 Preis – Gewichtung: 70
II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hauptort der Ausführung: Hamburg, Region Bergedorf, Region Eimsbüttel, Region Mitte (ca. 148 Schulstandorte).	II.2.6)	Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 623.000,– Euro
II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Siehe Ziffer II.1.4)	II.2.7)	Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 36 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Qualitätskriterium – Name: Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30 Preis – Gewichtung: 70	II.2.10)	Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 623.000,– Euro	II.2.11)	Angaben zu Optionen Optionen: nein
II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 36 Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja Beschreibung der Verlängerungen: Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.	II.2.12)	Angaben zu elektronischen Katalogen
II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein	II.2.13)	Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein	II.2.14)	Zusätzliche Angaben Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen	II.2)	Beschreibung
II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein	II.2.1)	Bezeichnung des Auftrags Los 3 – Region Wandsbek Süd, Region Nord Los-Nr.: 3
II.2.14) Zusätzliche Angaben Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.	II.2.2)	Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000
	II.2.3)	Erfüllungsort NUTS-Code: DE60 Hamburg, Region Wandsbek Süd, Region Nord (ca. 117 Schulstandorte).
	II.2.4)	Beschreibung der Beschaffung: Siehe Ziffer II.1.4)

- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Qualitätskriterium – Name:
Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 311.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags
Los 4 – Region Süd/GMH
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 71630000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE60
Hamburg, Region Süd/GMH (ca. 60 Schulstandorte).
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Siehe Ziffer II.1.4)
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien:
Qualitätskriterium – Name:
Qualitätskonzept gemäß Wertungsmatrix – Gewichtung: 30
Preis – Gewichtung: 70
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 283.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 36
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
- Beschreibung der Verlängerungen:
Option der zweimaligen schriftlichen Verlängerung um jeweils 12 Monate seitens des AG, jedoch maximal bis zum 31. Dezember 2020.
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eigenkriterien:
– Ausgefüllte und unterzeichnete Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).
– Bescheinigung in Steuersachen (hier: Unbedenklichkeitsbescheinigung von dem zuständigen Finanzamt, gültig und nicht älter als 12 Monate)
– Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 1.500.000 EUR für Personenschäden und mind. 500.000 EUR für sonstige Schäden bei einem bei der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters/der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.)
– Kalkulationsnachweis für den Stundensatz eines Prüfsachverständigen (optionale Abfrage im Preisblatt). Für die anderen Preisabfragen kann von Seiten des AG nachträglich ein Kalkulationsnachweis gefordert werden. Sollten

sich nach dem in Kraft treten der neuen Prüfverordnung – PVO zusätzliche Aufgaben und eine Leistungsanpassung ergeben, sind Nachträge auf Grundlage der Kalkulation des Hauptauftrages zu formulieren und einzureichen.

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
- Kurzkonzzept (max. 3 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung der Prüfleistungen, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht.
- Es ist zu beschreiben, wie die Kontaktaufnahme am Standort vor Beginn der Arbeit erfolgen soll.
- Wie ist die Vorbereitung der Arbeit (Arbeitsplan und Aufteilung der Mitarbeiter) zur Sicherstellung der fristgerechten Prüfung in der vorgegebenen Zeit.
- Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten.
- Wie wird mit Personalausfällen (Krankheit, Urlaub) auf Seite des AN umgegangen?
- Wie wird bei Terminverschiebungen reagiert. (z. B. falls die Durchführung der Prüfungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert oder später beginnt als vom Bieter zunächst geplant.)
- Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des ANs die Prüfungen durchgeführt werden und die Prüfung nicht in Verzug gerät.
- Die Bewertung der Qualität des Kurzkonzepes erfolgt gemäß Wertungsmatrix.
- Mindestens 3 Referenzen, die nicht älter sind als 3 Jahre, über vergleichbare Projekte aus dem Bereichen öffentlicher Verwaltung und/oder Immobilienwirtschaft. Angabe der jeweils zuständigen Auftraggeber sowie die vollständigen Kontaktdaten der eingereichten Referenzen.
 - Unterzeichnete Betriebsanweisung „Vorbeugender Unfall- und Gefahrenschutz“.
 - Aufstellung der qualifizierten Mitarbeiter für die Jahre 2014, 2015 und 2016. Die Prüfingenieurinnen, die Prüfingenieure und die Prüf-sachverständigen müssen die allgemeinen Voraussetzungen (Anerkennungsbescheide) nach §§ 4, 5 und 6 der PVO erfüllen. Diese Nachweise sind in Kopie mit dem Angebot einzureichen.
- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
3. November 2017, 13.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
3. Januar 2018
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
3. November 2017, 13.00 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2020.
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschrieben Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentli-

chungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/40/42823-2020

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

27. September 2017

Hamburg, den 2. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

824

Auftragsbekanntmachung

Bauauftrag

Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Telefax: +49/40/42731-0143

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>.

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

SBH VOB OV 077-17 LG – Um- und Zubau für die Fusion der Berufsschulen G2 und G17 am Standort Dratelnstraße 24 in 21109 Hamburg, hier: Maler, Fliesen.

Referenznummer der Bekanntmachung:

SBH VOB OV 077-17 LG

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil: 45214310**

II.1.3) **Art des Auftrags: Bauauftrag**

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der neue Standort der Gewerbeschulen G2 und G17 befindet sich im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg. Die gesamte Baumaßnahme umfasst einen Neubau auf dem Campus sowie den Umbau des bestehenden Gebäudes der Gewerbeschule G17. Die Teil-Baumaßnahme „Umbau“ umfasst ca. 10.000m² BGF. Die Teil-Baumaßnahme „Zubau“ umfasst einen viergeschossigen Neubau mit insgesamt 10 Klassen- und Fachklassenräumen mitsamt Mensa zzgl. Nebenräumen. Die BGF des Neubaus inkl. angrenzenden Ölpavillon beträgt ca. 3300m². Die Baustelle ist über die Dratelnstraße unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

<p>II.1.5) Geschätzter Gesamtwert Wert ohne MwSt.: 457.000,- Euro</p> <p>II.1.6) Angaben zu den Losen Aufteilung des Auftrags in Lose: ja Angebote sind möglich für nur die Gesamtheit aller Lose.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Maler- und Lackierarbeiten Los-Nr.: 1</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45442100, 45442110</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE6 Hauptort der Ausführung: Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3, 22761 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 3150 m² Spachtelung von Wandflächen; – ca. 6650 m² Wandanstrich für Innenwände; – ca. 6800 m² Reinigung von Sichtmauerwerk, grobe und leichte Verschmutzungen; – ca. 1935 m² Anstrich für Deckenflächen; – ca. 595 m² OS 4(OS-C) Kratz- und Ausgleichspachtelung PCC; – ca. 2000 m² Deckenversiegelung; – ca. 70 Stk. Türen im Bestand lackieren; – ca. 455 Stk. Heizkörper und Heizrohre lackieren; – ca. 860 lfm Anstrich Heizungsrohre; – ca. 4000 lfm Acrylverfugung. Erdungs- und Blitzschutzanlagen sowie Brand-schotts werden separat ausgeschrieben.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 355.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 10 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p>	<p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Ende Dezember 2017/Anfang Januar 2018 bis Mitte Oktober 2018.</p> <p>II.2) Beschreibung</p> <p>II.2.1) Bezeichnung des Auftrags Fliesen- und Plattenarbeiten Los-Nr.: 2</p> <p>II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 45431000, 45431200, 45431100</p> <p>II.2.3) Erfüllungsort NUTS-Code: DE600 Hauptort der Ausführung: Dratelnstraße 24 in 21109 Hamburg.</p> <p>II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: – ca. 450 m² Neuverlegung Bodenfliesen mit vorheriger Spachtelung und Streichisolierung; – ca. 350 lfm Neuverlegung Sockelfliesen; – ca. 155 m² Neuverlegung Wandfliesen mit vorheriger Grundierung und Abdichtung; – ca. 1900 lfm Fugenverschluss bzw. dauerelastische Verfugung; – ca. 45 m² Instandsetzungsmaßnahmen Wandfliesen; – ca. 37 m² Instandsetzungsmaßnahmen Bodenfliesen; – ca. 190 m² Instandsetzungsmaßnahmen Flachklinker.</p> <p>II.2.5) Zuschlagskriterien Die nachstehenden Kriterien: Preis</p> <p>II.2.6) Geschätzter Wert Wert ohne MwSt.: 102.000,- Euro</p> <p>II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems Laufzeit in Monaten: 8 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein</p> <p>II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein</p> <p>II.2.11) Angaben zu Optionen Optionen: nein</p> <p>II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen</p> <p>II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein</p> <p>II.2.14) Zusätzliche Angaben Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: ca. Anfang Januar 2018 bis Anfang September 2018.</p>
---	---

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder:

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).

– Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 6a EU Nr. 2c Satz 1 VOB/A

und:

– gültige Freistellungsbescheinigung.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, die angegeben werden, muss mindestens das Einfache der Schätzkosten der ausgeschriebenen Leistung pro Los erreichen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

– Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer oder mindestens 3 Referenzen gem. § 6a EU Nr. 3a VOB/A zu vergleichbaren Leistungen – nicht älter als 3 Jahre.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
2. November 2017, 10.30 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis:
3. Januar 2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
2. November 2017, 10.30 Uhr
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote ist nicht öffentlich.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „LINK“ sind dort jeweils pro Los die Vergabeunterlagen für für die hier ausgeschriebenen Leistungen zum Download kostenfrei hinterlegt.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer bei der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Deutschland
Telefax: +49/40/4 27 31 04 99

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

SBH | Schulbau Hamburg, Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 - 01 43

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

28. September 2017

Hamburg, den 4. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

825

**Verhandlungsverfahren
mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) (VgV)
Verfahren: 2017000078 – Unterstützung der Gebietsentwicklung im Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum (RISE-Fördergebiet)**

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- B) Art der Vergabe
Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV].
- C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung
Unterstützung der Gebietsentwicklung im Sanierungsgebiet Billstedt-Zentrum (RISE-Fördergebiet).
- E) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Keine Losbildung.
- F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- G) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Mai 2018 bis 31. Dezember 2020. Der Vertrag kann vor Ablauf auf der Grundlage einer Konkretisierung der im Folgejahr zu erfüllenden Leistungen jeweils um ein Jahr verlängert werden. Die RISE-Gebietsförderung endet voraussichtlich am 31. Dezember 2024. Eine Verlängerung der Vertragslaufzeit über die RISE-Gebietsförderung hinaus ist abhängig von der Abschlussbilanz bzw. den bis dahin erreichten Zielen.
- H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
Submissionssstelle Finanzbehörde,
Hauptgeschäftsstelle,
Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
Telefon: +49/40/4 28 23 - 13 80,
Telefax: +49/40/4 27 31 - 07 47
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.
- I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
1. November 2017, 10.00 Uhr
- J) Entfällt
- K) Entfällt
- L) Entfällt
- M) Entfällt
- N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.

Hamburg, den 4. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

826

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Internet:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 101-17 IE**
- c) Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Horner Weg 89 in 22111 Hamburg
- f) Die STS Horn erhält am Standort Horner Weg 89, 22111 Hamburg, eine neue, vollständig barrierefreie Dreifeldsporthalle. Der Schulbetrieb läuft während der Bauarbeiten in anderen Gebäudeteilen weiter. Die Baustelle ist über den Horner Weg anfahrbar.
Hier: Los 1: Rohbauarbeiten
Los 2: Putzarbeiten
Los 3: Dach- und Fassadenbauarbeiten
Los 4: Metallbau- und Verglasungsarbeiten
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für mehrere Lose.
Los 1: Rohbauarbeiten
– Baustelleneinrichtung
– Erdarbeiten
– Betonarbeiten
– Grundleitungen
– Stahlbau
– Mauerarbeiten
– Verblendsteinfassade
Los 2: Putzarbeiten
– ca. 1.397 m² Kalkzementputz, 1-lagig
– ca. 1.326 m² Kalkzementputz, 2-lagig
Los 3: Dach- und Fassadenbauarbeiten
– Dachkonstruktion und Dacheindeckung
– Klempnerarbeiten
– Hinterlüftete Alu-Vorhangsfassade
Los 4: Metallbau- und Verglasungsarbeiten
– Fenster und Türen Nebenräume
– Fenster Halle
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich):
Los 1: schnellstmöglich nach Beauftragung
Los 2: ca. August 2018
Los 3: ca. April 2018 (Dach), ca. Juni 2018 (Fassade)
Los 4: ca. April 2018
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Los 1: ca. September 2018
Los 2: ca. September 2018
Los 3: ca. August 2018 (Fassade),
ca. September 2018 (Dach),
Los 4: ca. Oktober 2018
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie sowohl auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
als auch auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Hinter „LINK Los 1“, „LINK Los 2“, „LINK Los 3“ und „LINK Los 4“ sind dort die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt nicht.
- l) Entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 27. Oktober 2017, 10.00 Uhr für Los 1, bis zum 27. Oktober 2017, 10.30 Uhr für Los 2, bis zum 27. Oktober 2017, 11.00 Uhr für Los 3 und bis zum 27. Oktober 2017, 11.30 Uhr für Los 4, eingereicht werden.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Ablauf der Angebotsfrist für Los 1 am 27. Oktober 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 27. Oktober 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 27. Oktober 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 27. Oktober 2017 um 11.30 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o): für Los 1 am 27. Oktober 2017 um 10.00 Uhr, für Los 2 am 27. Oktober 2017 um 10.30 Uhr, für Los 3 am 27. Oktober 2017 um 11.00 Uhr und für Los 4 am 27. Oktober 2017 um 11.30 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis). Beim Einsatz von Nach-

unternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben zusammen mit dem Angebot vorzulegen.

- v) Die Bindefrist endet am 27. November 2017.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37
- x) Zuschlagskriterien:
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:
SBH Homepage:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
und Zentrale Veröffentlichungsplattform:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen>
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 6. Oktober 2017

Die Finanzbehörde

827

Öffentliche Ausschreibung (national)

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 27 90 - 30 67
E-Mail: dezernat4submission@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Ökol. Entschlammung RRB Kronsaaßweg
- e) Bezirk Eimsbüttel, Kronsaaßweg
- f) Vergabenummer: **004-017**
Sedimententnahme und Entsorgung
Grünschnitt/Fällung
- g) Entfällt
- h) nein
- i) Beginn: 4. Quartal 2017, Ende: 28. Februar 2018
- j) nein

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme

Vom 16. Oktober 2017 bis 1. November 2017, 10.30 Uhr
Uhrzeit: 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr außer freitags
Anschrift siehe Buchstabe a)

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 25,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse Hamburg
IBAN: DE2720 0000 0000 2000 1583
Geldinstitut: MARKDEF1200
Verwendungszweck: 004-017, Vertrag 231000004145,
Referenz 4090830000089
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 1. November 2017 um 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 1. November 2017 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z.B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. Dezember 2017.
- w) Beschwerdestelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
D4, der Baudezernent
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 2. Oktober 2017

Das Bezirksamt Eimsbüttel

828

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Verfahren: VOL2017017OV – Speichersystem für Hamburg Open Science (HOS)

Auftraggeber: Universität Hamburg

- A) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle

sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Universität Hamburg
Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland

B) Art der Vergabe

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

C) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.

D) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistung

Das Projekt „Hamburg Open Science“ (HOS) hat den freien Zugang zu Forschungsdaten zum Ziel. Eine wichtige Komponente hiervon ist ein sicheres und sehr gut skalierbares Speichersystem (im folgenden als Archivspeicher 1 bezeichnet), das einen sicheren und zuverlässigen Zugriff auf solche Daten in einem Maßstab erlaubt, den die bestehenden Dienste nicht anbieten können. Der Gegenstand dieser Ausschreibung ist eine Rahmenvereinbarung zur Errichtung eines Archivspeichers für „Hamburg Open Science“ zum Zwecke der Ablage von Forschungsdaten der Universität Hamburg, bestehend aus einem Objektspeicher mit File-Gateways sowie einer zusätzlichen Komponente zur Datensicherung (Disaster Recovery, DR). Der Archivspeicher dient ausschließlich der Ablage von Forschungsdaten.

Software zur Verwaltung, Versionierung oder Archivierung von Daten ist nicht Bestandteil dieses Vergabeverfahrens.

E) Entfällt

F) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

G) Entfällt

H) Die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Universität Hamburg, Submissionsstelle
Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe.

I) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
15. November 2017, 11.00 Uhr
Bindefrist: 29. Dezember 2017

J) Entfällt

K) Entfällt

L) Entfällt

M) Entfällt

N) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung, Bewertung nach der einfachen Richtwertmethode

Hamburg, den 6. Oktober 2017

Universität Hamburg

829

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Zentrale Vergabestelle – V 234 –, schreibt die **Jährliche Haupt-, sowie monatliche operative Inspektion der Spielplätze im Stadtgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg** unter der Projektnummer: **2017000117** öffentlich aus.

Vergabeart: Offenes Verfahren (EU)

Abforderungsfrist für Vergabeunterlagen:
Ende der Angebotsfrist: 27. Oktober 2017, 10.00 Uhr
Ausführungsfrist: 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und die Angebote elektronisch einreichen. Die Ausschreibungsunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2017000117 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert werden.

Hamburg, den 28. September 2017

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

830

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

– Berichtigung –

802 K 2/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Farmsener Landstraße 166 belegene, im Grundbuch von Volksdorf Blatt 1867 eingetragene 703 m² große Grundstück, nämlich das Flurstück 543, durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus des Ursprungsbaujahres um 1906. Das Haus verfügt über zwei Wohngeschosse (Erdgeschoss und Dachgeschoss) sowie über eine

Teil-Unterkellerung. Die Wohnfläche beträgt ca. 122 m². Eine Zentralheizung ist nicht vorhanden, die Beheizung erfolgt über elektrische Nachtspeicheröfen, Warmwasserbereitung über elektrische Durchlauferhitzer. Auf dem Grundstück befinden sich noch eine Garage und ein Carport sowie diverse Nebengebäude. Zum Zeitpunkt der Begutachtung (13. Juli 2016) wurde das Haus durch die Schuldnerin und ihre Familie genutzt. Es besteht laut Gutachten Investitionsrückstau.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 525 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 25. Januar 2018, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und Gutachtendownload im Internet unter: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 3. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

1776

Freitag, den 13. Oktober 2017

Amtl. Anz. Nr. 80

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

831

802 K 6/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Aalkrautweg 11 belegene, im Grundbuch von Sasel Blatt 4009 eingetragene 1019 m² große Grundstück (Flurstück 4245), durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um ein im Jahr 1958 errichtetes Einfamilienhaus mit Keller-, Erd- und ausgebautem Dachgeschoss sowie Satteldach nebst Kfz-Einzelgarage. Es wurde im Jahre 1979 ein eingeschossiger, voll unterkellertes Anbau errichtet. Die Wohnfläche beträgt insgesamt 138,8 m². Das Grundstück wird von einem der Miteigentümer genutzt. Das Gebäude besitzt eine Gas-Zentralheizungsanlage mit dezentraler Warmwasserbereitung über einen E-Boiler. Bietinteressenten wird wegen der Grundstückssituation dringend angeraten, dass Wertgutachten vom 28. Juli 2017 einzusehen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 510 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 22. Februar 2018, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Erdgeschoss, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos und Gutachtendownload im Internet unter: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 3. Februar 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 13. Oktober 2017

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

832

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 013-17 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Zweifeldsporthalle,
Fischbeker Moor 6, 21149 Hamburg
Hier: Profilglasbau, Sportboden + Prallwand
Bauauftrag:
Los 1: Profilglasbau
Los 2: Sportboden + Prallwand
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Los 1: Ausführungsbeginn ca. Februar 2018,
Ausführungsende ca. April 2018
Los 2: Ausführungsbeginn ca. August 2018,
Ausführungsende ca. Oktober 2018

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

Los 1: 26. Oktober 2017 um 10.00 Uhr

Los 2: 26. Oktober 2017 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
E-Mail: Einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen für Los 1 und Los 2 finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

[http://www.hamburg.de/bauleistungen/
5796074/bauleistungen/](http://www.hamburg.de/bauleistungen/5796074/bauleistungen/)

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/
bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Hamburg, den 5. Oktober 2017

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 833